Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - Dezernat III Amt Team 1	Datum 15.08.2011 **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0219/11**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	30.08.2011	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	08.09.2011	öffentlich
Stadtrat	22.09.2011	öffentlich

Thema: Konkretisierung der Ziele des Verwaltungshandelns im Dezernat für Wirtschaft

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 03.03.2011 folgenden Beschluss gefasst (799-30(V)11)

„In Fortführung des Symposiums Zukunftsperspektiven des Wirtschaftsstandorts Magdeburg am 19. November 2009 und des Beschlusses des Stadtrates vom 29.03.2010 (Beschluss-Nr. 398-16(V)10) zur Potentialerfassung des Wirtschaftsstandortes Magdeburg ist bis zu Beginn der Sommerpause 2011 ein weiteres Symposium zur Wirtschaftsförderung mit dem Titel „Potentialerfassung des Wirtschaftsstandorts, Ziele und Kennzahlen der Wirtschaftsförderung“ durchzuführen. Dabei ist insbesondere herauszuarbeiten:

Die formulierten Ziele des Verwaltungshandelns des Dezernates für Wirtschaft (siehe I0187/10), speziell:

- Verbesserung der Beratung von Unternehmen
- Standorttreue ortsansässiger Unternehmen
- Neuansiedlung von Unternehmen

sollen durch konkrete Ist-Soll - Betrachtungen qualitativ und quantitativ konzeptionell untersetzt werden. Dazu sind konkrete Maßnahmeplanungen mit Zielvorgaben/ Verantwortlichkeiten und Milestones zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen.

Die Ergebnisse dieses zweiten Symposiums sind im Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik eingehend zu diskutieren und dem Stadtrat im Sinne einer Zielvereinbarung vorzulegen.“

Das mit der S 0025/11 zum A 0176/10 angekündigte Symposium fand am 29.06.11 unter dem Titel „Kennzahlen in der Wirtschaftsförderung“ statt. Herr Prof Stember und Herr Göbel von der Fachhochschule Harz berichteten zu den aktuellen Forschungen rund um Kennzahlen in der Wirtschaftsförderung sowie zur Arbeit von interkommunalen Vergleichsringen der Wirtschaftsförderungen. Herr Nottebaum von der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Schwerin erläuterte im Symposium seine Erfahrungen aus der Arbeit in Vergleichsringen.

In der Diskussion zum Thema wurde am 29.06.11 klar, dass die Arbeit mit Kennzahlen mit nicht unerheblichem personellen Aufwand für die Wirtschaftsförderung und die zur Etablierung eines

Kennzahlensystems mit Folgekosten für Datenerhebungen und die Anschaffung von zusätzlicher Software verbunden ist. Dezernatsintern wurden die Vor- und Nachteile der im Symposium vorgestellten Argumente der Nutzung von Kennzahlen für die Arbeit der Wirtschaftsförderung diskutiert und nach Möglichkeiten gesucht, der Intention des Ursprungsantrags A0176/10 der FDP-Fraktion zu entsprechen, ohne zusätzliche Personal- und Sachkosten für die Verwaltung entstehen zu lassen.

Im Ergebnis der Diskussion schlägt das Wirtschaftsdezernat vor, dem Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik zur Novembersitzung eines jeden Jahres eine Aufstellung der im Folgejahr geplanten Ziele und zu deren Erreichung geplanten zentralen Maßnahmen vorzulegen und zu diskutieren. Die vorgestellten Ziele und Maßnahmen werden durch das Dezernat im Folgejahr verfolgt und die Umsetzungsergebnisse dem Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik in der darauf folgenden Novembersitzung zusammen mit den Zielen und Maßnahmen des nächsten Jahres vorgestellt. Die vom Dezernat vorzulegenden Ziele und Maßnahmen sollen dabei den einzelnen Teileinheiten des Dezernats eindeutig fachlich zugeordnet werden und so quantifizierbar wie möglich dargestellt werden. Ergebnis des Prozesses soll ein verbindlicher Handlungskatalog sein, der zentrale Leitlinie für die Arbeit des Wirtschaftsdezernats ist und der gleichzeitig vom Stadtrat auch als vorrangiges Handlungsfeld der Verwaltung bestätigt wird.

Rainer Nitsche
Beigeordneter